

Vom Zweifeln zum Glauben

Thomas (Joh. 20,24-29)

Predigt vom 05.06.2022
André Töws

1. Zweifel hindern am Glauben (V. 24-25)

- a. Lektion
 - i. Thomas war nicht dabei, als Jesus den Jüngern erschienen ist. Als diese ihm von ihrer Begegnung mit Jesus berichten, möchte Thomas das nicht so ohne Weiteres glauben. Erst müsste Jesus ihm persönlich begegnen.
 - ii. Der Grund für die Zweifel und den Unglauben ist offensichtlich die Enttäuschung. Der Tod Jesu hat sein Glaubensgebäude wie ein Kartenhaus zum Einsturz gebracht.
- b. Anwendung/Austausch
 - i. Bist du auch schon mal durch eine Glaubenskrise gegangen?
 - ii. Hast du aktuell manchmal mit Zweifel zu kämpfen?
 - iii. Fallen dir gewisse Wahrheiten manchmal schwer zu glauben?

2. Jesus hilft dem Zweifler (V. 26-28)

- a. Lektion
 - i. Jesus erscheint den Jüngern genau eine Woche später noch einmal – einzig und allein, um sich auch Thomas zu zeigen, damit er glauben kann.
 - ii. Die Reaktion von Thomas ist das tiefgründigste Bekenntnis, dass je ein Mensch ausgesprochen hat. Thomas versteht die Dimension der Auferstehung sofort und nennt Jesus „mein Herr und mein Gott“.
- b. Anwendung/Austausch
 - i. Auf welche Weise hilft uns Jesus heutzutage, wenn wir Zweifel haben?
 - ii. Wie hast du seine Hilfe in Glaubenskrisen erfahren?

3. Glauben heißt vertrauen (V. 29)

- a. Lektion
 - i. Jesus weist Thomas indirekt zurecht, indem er klarstellt, dass Glaube eben nicht im Schauen besteht. Echter Glaube ist Vertrauen ohne zu sehen (vgl. Hebr. 11,1).
 - ii. Nicht nur bei unserer Errettung, sondern auch im Leben als Christ braucht es immer wieder einen Glauben an Gottes Zusagen, auch wenn wir die Erfüllung noch nicht sehen können.
- b. Anwendung/Austausch
 - i. In welchen Situationen ist in deinem Leben gerade besonders viel Vertrauen gefragt?
 - ii. Welche Bibelverse stärken dein Vertrauen?